

## Marktvorschau

6. Jänner bis 5. Februar

### Zuchtrinder

12.1.	Traboch, 10.45 Uhr
2.2.	Greinbach, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

10.1.	Greinbach, 11 Uhr
17.1.	Traboch, 11 Uhr
24.1.	Greinbach, 11 Uhr
31.1.	Traboch, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+ 5,0
Mai	110,5	119,0	+ 7,7
August	111,4	121,8	+ 9,3
Oktober	112,6	125,1	+ 11,0
November	113,4	125,4	+ 10,6
<b>Jahres-Ø</b>	<b>111,2</b>		

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
<b>2021</b>	<b>115,2</b>	<b>111,9</b>	<b>+ 8,47</b>
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>3.1.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,058	-0,003

## Energiepreise

	<b>3.1.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	85,99	+ 6,42
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,627	+ 0,04
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Jän.	931,5	+ 63,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# Getreidemarkt: Spannungen treiben weiter

Die Getreidemärkte prägen wesentliche Agrarmärkte, so wie die Energiemärkte für sie prägend sind. Das wurde 2022 augenscheinlich. Für 2023 scheinen die großen Treiber auf den Getreidemärkten ähnlich zu bleiben.

Die Ernten brachten international betrachtet ein üppiges Weizenangebot. Hier wiegt die russische Rekordernte mit rund 102,6 Mio. t am stärksten, auch wenn diese Schätzung überzogen sein möge. Ungeachtet dessen dürften davon 42 Mio. t am Weltmarkt landen. Da wiegen die argentinische Dürre oder eine diskussionswürdige Wetterlage in Nordamerika für uns weniger schwer. Die EU selbst fuhr im laufenden

Wirtschaftsjahr eine insgesamt schwach durchschnittliche Weizenernte mit 135,5 Mio. t ein. Auch sie ist im Stande, 37 Mio. t



„Geringerer Futtermittelbedarf erwartet, aber politische Spannungen könnten überlagern.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

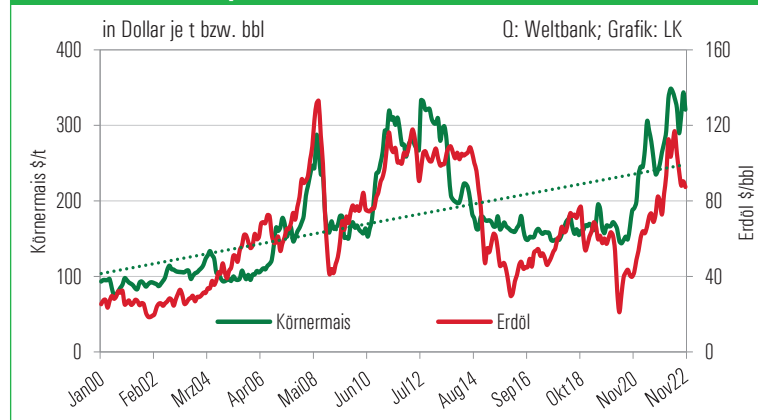
zu exportieren. Das für die Preisfindung wichtige Verhältnis von Lagerbeständen zu Verbrauch ist also bei den Exportnationen sehr hoch, die Preise sollten daher aus dieser Sicht einen Deckel finden. Etwas anders sieht die Lage bei Körnermais aus, denn hier ist die-

ses Verhältnis sehr niedrig, wenn man die nicht wirklich greifbaren Lagerbestände Chinas außer Acht lässt. Zudem prüft China gerade intensiv brasilianische Importmöglichkeiten. Analysten deuten dies bereits als taiwanbedingte Spannungen mit den USA. Die USA versuchen ihrerseits 2023 mehr Ethanol aus Mais beizumischen. Das induziert einen internationalen Preisauftrieb.

Russland werden geringere Exportmengen zugeschrieben, die Ukraine dürfte die Europaschiene weiter ausbauen. Daten zum Mittelfrist-Ausblick der EU-Kommission für die EU zeigen 2022/23 eine von 73 auf 55 Mio. t abgefallene Körnermaisproduktion infolge der Trockenheit in weiten Teilen Europas. Es gelingt dennoch, die erforderliche Lücke von 22 Mio. t mit Importen insbesondere mit ukrainischem Zollfreimaiss zu schließen, das zeigen EU-Importdaten bis November. Auch Österreich importiert netto 834.000 t Mais.

Die EU rechnet beim Futtermittelverbrauch nach einem Abfall in 2022 um 3,5% für 2023 mit -1%. Ausreichend, um die Preise in den Keller zu schicken? Politische Entscheidungen haben diesmal möglicherweise einen längeren Atem.

## Weltmarktpreise für Körnermais und Erdöl (Brent)



# SCHWEINEMARKT: Versöhnlicher Jahresausklang



## Erzeugerpreise Stmk

15. bis 28. Dezember

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,25	± 0,00
E	2,15	± 0,00
U	2,06	- 0,02
<b>Ø S-P</b>	<b>2,21</b>	<b>- 0,01</b>
Zuchten	1,39	± 0,00

## EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK <b>Wo.50</b>	<b>Vorw.</b>
EU	204,96 + 0,82
Österreich	216,08 - 0,71
Deutschland	208,73 + 0,17
Niederlande	180,20 - 0,43
Dänemark	186,73 + 0,92

## Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 29.12.-4.1.	1,99	± 0,00
Zuchtsauen, 29.12.-4.1.	1,37	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 2.-8.1.	3,15	± 0,00

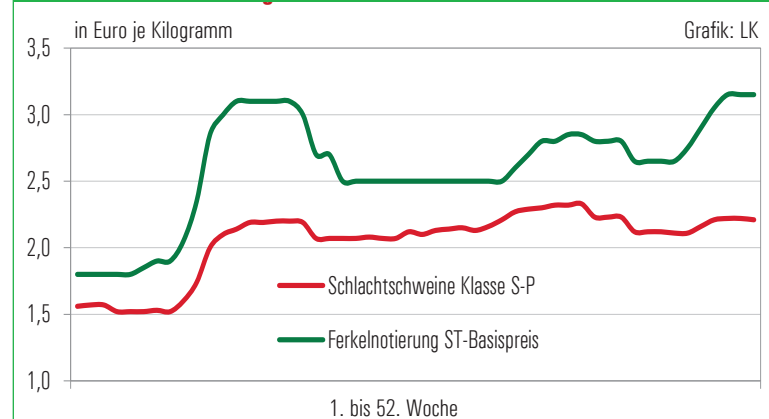
## Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 3.1.	2,09	± 0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 29.12.-4.1.	2,00	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 2.-8.1.	61,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.50 Ø	2,03	± 0,00

**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

## Preisentwicklung bei Schlachtschweinen und Ferkeln 2022



Das Notierungsjahr endete versöhnlich. Dennoch ist die Notierungsspreizung zu groß. Die Feiertage fielen gut, das nährt die Hoffnung für einen guten Jahresbeginn.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 1

Futtergerste, ab HL 62	285 – 295
Futterweizen, ab HL 78	305 – 310
Körnermais, interv.fähig	280 – 285
Sojabohne, Speisequalität	505 – 510

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 1, ab Lager, je t lose

Sojaschrot 44% lose	620 – 625
Sojaschrot 44% lose, o.GT	660 – 665
Sojaschrot 48% lose	645 – 650
Rapsschrot 35% lose	400 – 405

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **3.1. Vorw.**

Mais, Chicago, Mrz.	249,36	+9,16
Mais MATIF Paris, Mrz.	292,50	+8,25
Mais Bologna, 29.12.	329,00	±0,00

## Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 2.1.

Chinakohl	0,80
Weiß-/Rotkraut	0,80
Porree (Lauch)	2,00
Vogelsalat	10,0
Zuckerhut	2,00
Sellerie	2,00

## Nutzrindermarkt Greinbach: Flotter Weihnachtmarkt

27. Dezember	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	15	74,53	4,40	+0,61
Stierkälber 81 bis 100 kg	78	90,23	4,68	+0,53
Stierkälber 101 bis 120 kg	102	110,89	4,77	+0,65
Stierkälber 121 bis 140 kg	46	130,37	4,57	-0,16
Stierkälber über 141 kg	28	164,39	4,56	+0,17
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>269</b>	<b>111,77</b>	<b>4,66</b>	<b>+0,41</b>
Kuhkälber bis 80 kg	15	71,73	3,88	+0,95
Kuhkälber 81 bis 100 kg	24	91,88	3,96	+0,26
Kuhkälber 101 bis 120 kg	21	108,19	4,26	+0,62
Kuhkälber 121 bis 140 kg	9	129,00	4,31	+0,54
Kuhkälber über 141 kg	9	162,78	4,34	+0,67
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>78</b>	<b>104,86</b>	<b>4,15</b>	<b>+0,54</b>
Einsteller	2	285,50	2,63	-0,17
Kühe nicht trächtig	17	730,24	2,19	+0,26
Kalbinnen über 12 Monate	3	600,67	2,29	-0,04

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3	5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Dez.			1,21
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, nto			7,00

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 – 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 18.12.	63,3	65,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	51,9	58,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Jan., 2.1.	58,24	58,24
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 3.1.	-2,8%	-3,8%

## Nutzrindermarkt Traboch: Geglückter Jahresauftakt

3. Jänner	Zweintzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,07	4,20	66,33	1,24	69,00	3,96
Stierkälber 81-100 kg	91,22	4,22	89,17	1,73	88,38	4,16
Stierkälber 101-120 kg	110,72	4,38	110,67	1,54	110,50	4,70
Stierkälber 121-140 kg	127,96	4,35	132,50	3,00	129,00	5,08
Stierkälber über 141 kg	170,47	4,15	180,50	2,77	142,67	5,07
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>106,80</b>	<b>4,28</b>	<b>105,75</b>	<b>2,05</b>	<b>105,41</b>	<b>4,62</b>
Kuhkälber bis 80 kg	78,00	2,60	-	-	66,60	2,72
Kuhkälber 81-100 kg	95,50	3,23	-	-	94,00	3,26
Kuhkälber 101-120 kg	107,20	3,42	-	-	108,60	3,80
Kuhkälber 121-140 kg	123,00	2,10	-	-	129,33	3,66
Kuhkälber über 141 kg	171,40	3,11	-	-	-	-
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>120,82</b>	<b>3,11</b>	-	-	<b>96,00</b>	<b>3,39</b>
Einsteller bis 12 M.	303,00	2,76	-	-	372,00	2,70
Kühe nicht trächtig	727,07	1,83	-	-	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	324,75	2,67	-	-	365,29	2,76
Kalbinnen über 12 M.	639,40	2,52	-	-	776,00	2,82

## Der Nutzrindermarkt Traboch vom 3. Jänner

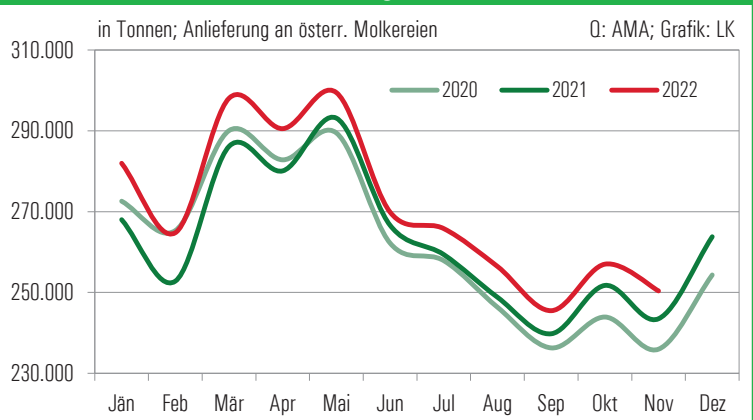
brachte mit 328 vermarkteten Tieren einen geglückten Jahresauftakt. Zwar stiegen die leichteren Stierkalb-Gewichtsklassen im Preis, dennoch war die Nachfrage bei schwereren Kälbern generell lebhafter. Die Qualität der Nutzkühe war sehr unterschiedlich, es resultierte ein niedrigerer Durchschnittspreis als beim letzten Markt.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 31.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	739,8	1,96	+0,24
Kalbinnen	453,5	2,33	+0,08
Einsteller	310,3	2,83	+0,06
Stierkälber	111,5	4,14	-0,04
Kuhkälber	108,4	3,77	+0,21
Kälber ges.	110,9	4,07	+0,02

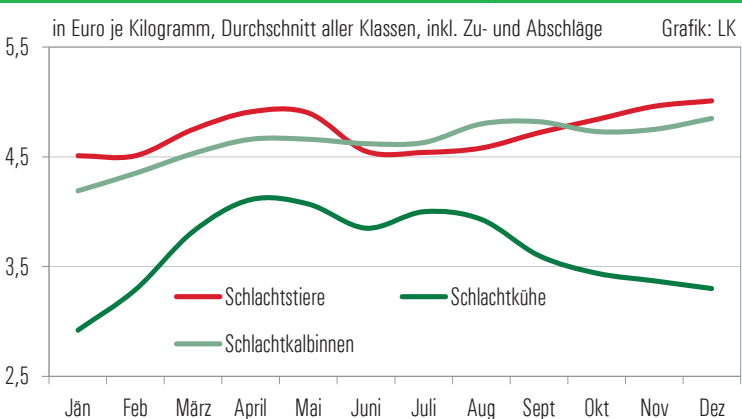
## Milchanlieferung in Österreich



# SCHLACHTRINDERMARKT: Ausgeglichener Verlauf



## Entwicklung der Schlachtrinderpreise 2022



Der Jahreswechsel brachte einen insgesamt relativ ausgeglichenen Markt. Übers Jahr hinweg fielen Schlachtkühe futtermittel- und milchmarktbedingt über Gebühr zurück.

## Notierung EZG Rind

2. bis 7.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,15/3,41
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,90
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

## Notierungsband Rinderringe

2. bis 7.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,11 – 3,54
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,90 – 7,20

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 52 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,09	-	-
U	5,05	3,79	5,03
R	4,96	3,57	4,72
O	4,63	3,03	4,02
<b>Summe E-P</b>	<b>5,01</b>	<b>3,30</b>	<b>4,85</b>
Tendenz	+0,05	-0,07	+0,10